

BEST



best-saarland.de

SEMINARE 2026

für Betriebsräte,
Personlräte und
Mitarbeitervertretungen

beraten.bilden.informieren



Beratung ist Vertrauenssache

Expertenwissen für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen

- IT-Systeme
- Datenschutz
- Kameraüberwachung
- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation
- Gesundheitsmanagement
- Qualifizierung
- Gefährdungsbeurteilungen
- BEM

beraten.bilden.informieren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeitswelt ist in einem massiven Wandel. Nicht nur der nach wie vor anhaltende Fachkräftemangel und die dadurch bedingte Leistungsverdichtung für die Beschäftigten sind eine massive Herausforderung für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen. Als zweiter Faktor ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu nennen, der mit einer nie dagewesenen Dynamik auf alle Betriebe, Einrichtungen und Dienststellen wirkt. Niemand kann seriös voraussagen, was das letztendlich zur Folge haben wird.

Umso wichtiger ist es hier, frühzeitig steuernd eingreifen und mitgestalten zu können. Es geht letztlich um nicht mehr und nicht weniger als um die Qualität unserer Arbeitsplätze. Mit der entsprechenden Kompetenz und auch Beratung können Interessenvertretungen wesentlich zum Beispiel mit dem Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und einem durchdachten Einsatz von KI zur Gestaltung guter und auch gesunder Arbeit beitragen.

BEST hat zielgerichtet sein Qualifizierungsprogramm 2026 darauf ausgerichtet, Interessenvertretungen in diesen schnelllebigen Zeiten durch kompaktes Wissen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Nur so und mit der Unterstützung der zuständigen Gewerkschaften wird es gelingen, dass aus der Zukunft das Gute Morgen wird.

Wir wünschen viel Erfolg.



Jörg Caspar
Vorstandsvorsitzender
der Arbeitskammer
des Saarlandes
Vorstand BEST e.V.



Timo Ahr
Stellv. Vorsitzender
DGB Rheinland-Pfalz/
Saarland
Vorstand BEST e.V.



Thomas Otto
Hauptgeschäftsführer
der Arbeitskammer
des Saarlandes
Geschäftsführer
BEST e.V.

BEST ist eine gemeinsame Einrichtung von

BEST-Seminare 2026

Block 1

Alters- und altersgerechtes Arbeiten Ein Thema für Boomer und Generation Z 3. bis 4. März 2026	10
Betriebliches Gesundheitsmanagement Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen: Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen 21. bis 22. April 2026	12
Betriebliches Gesundheitsmanagement Betriebliches Eingliederungsmanagement und Suchtprä- vention: Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung 19. bis 21. Mai 2026	14
Neue Arbeitszeiten – gesund und aktiv gestalten 25. bis 27. August 2026	16
Betriebliches Gesundheitsmanagement Arbeitsschutz und Mitbestimmung 22. bis 24. September 2026	18

Block 2

Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen Neue und effektive Wege der (über-)betrieblichen Kommunikation 21. bis 22. Januar 2026	22
Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit Moderne Arbeitsplätze gut gestalten 28. Januar 2026	24
Qualifizierungsplanung mitbestimmen Zukunft durch Weiterbildung 4. Februar 2026	26
Künstliche Intelligenz – Gekommen um zu bleiben Folgen der KI am Arbeitsplatz und Grundlagen der Mitbestimmung 24. bis 25. Februar 2026	28
Microsoft 365: effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung Eine Herausforderung für die Mitbestimmung 10. bis 11. März 2026	30

Zukunft der Ausbildung 4.0 JAV zwischen digitaler Transformation und Künstlicher Intelligenz 24. bis 25. März 2026	34
Leistungs- und Verhaltenskontrollen Die EU-Datenschutzgrundverordnung und die Mitbestimmung 2. bis 3. Juni 2026	36
Die Betriebs- oder Dienstvereinbarung Handwerkszeug für die betriebliche oder behördliche Mitbestimmung 11. bis 12. August 2026	38
Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung Proaktiv arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen 18. bis 19. August 2026	40
Digitalisierung mitgestalten Mitbestimmung in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation 1. bis 2. September 2026	42
Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle Initiativrechte und ihre Durchsetzung 15. bis 16. September 2026	44
Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen Videos, Reels und Stories gestalten 29. bis 30. September 2026	46
Planspiel Künstliche Intelligenz Praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen erarbeiten 20. bis 21. Oktober 2026	48
Technikfolgenabschätzung als Instrument moderner Gremienarbeit 4. November 2026	50
Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und Personalräte Datenpannen vermeiden 18. November 2026	52
BASaar und BetriebsMonitor Gute Arbeit Saar	56
Unser Team	58
Veranstaltungsort	60
Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren.	62
Anmeldeformular	63



Ihr Recht auf Bildung

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen können einen Anspruch auf Schulung für ihre Mitglieder geltend machen, um die erforderlichen Kenntnisse für die Durchführung der jeweiligen Aufgaben zu erwerben.

Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Mitglieder der Interessenvertretungen für die Teilnahme an derartigen Schulungen unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts von der Arbeitspflicht sowie von sämtlichen anfallenden Kosten (Seminargebühr, Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten) freizustellen.

Die rechtliche Basis dafür ergibt sich für:

- Betriebsräte aus § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG, für
- Personalräte im Saarland aus § 51 SPersVG, für Personalräte aus Bundesbehörden aus § 54 Abs. 1 BPersVG, für
- Mitarbeitervertretungen der Evangelischen Kirche in Deutschland aus § 19 Abs. 3 MVG und für Mitarbeitervertretungen in den Bistümern Speyer und Trier aus § 16 Abs. 1 MAVO und für
- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen aus § 179 Abs. 4 SGB IX

Freistellungs-Ratgeber

Detaillierte Infos zum Recht auf Bildung finden Sie in unserem Freistellungs-Ratgeber unter www.best-saarland.de/downloads/freistellungsratgeber

Block 1 Gesundheit

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Interessenvertretungen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema für die Interessenvertretungen und auch ein Schwerpunkt im Qualifizierungsangebot von BEST e.V. Sämtliche Seminare vermitteln aktuelles Wissen zu gezielt ausgewählten Themen und zeigen Möglichkeiten, wie sich Interessenvertretungen aktiv für gesundes Arbeiten einsetzen können.

Für alle Seminare gilt:

- Alle Seminare können einzeln besucht werden.
- Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern ergänzen sich.
- Vorkenntnisse sind förderlich, aber nicht notwendig.

Alters- und altersgerechtes Arbeiten

Ein Thema für Boomer und Generation Z

3. bis 4. März 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der demografische Wandel stellt Unternehmen, Interessenvertretungen und Beschäftigte schon heute vor große Herausforderungen. Fachkräftemangel und Generationengerechtigkeit sind nur zwei zentrale Probleme, die für die zukünftige Gestaltung „Guter Arbeit“ zu lösen sind. Dabei berührt die Organisation der Arbeit mit Blick auf die Lebenssituation unterschiedlicher Generationen auch viele Felder der betrieblichen Mitbestimmung von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Demografischer Wandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt
- Generationengerechtigkeit und Fachkräftemangel
- Altersstrukturanalyse
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Alterskritische Gefährdungsbeurteilung und Betriebliches Eingliederungsmanagement)
- Qualifizierungsbedarfsanalyse
- Gestaltung und Maßnahmen zum alters- und altersgerechten Arbeiten
- Die Mitbestimmungsrechte von BR, PR und MAV
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung

Die Berücksichtigung sowohl kollektiver als auch lebensphasenbezogener Bedürfnislagen stellt an die Mitbestimmung durch die Interessenvertretungen oftmals neue Anforderungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

3. Februar 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **3. Februar 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen: Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

21. bis 22. April 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert. Oft gefährden sie die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige und vor allem erzwingbare Mitbestimmungsrechte. Die Begleitung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung durch die Interessenvertretung ist ein komplexes und arbeitsintensives Vorhaben.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen und Akteure des BGM
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung
- Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress, Burnout
- Wer macht was?
- Psychische Belastungen inhaltlich sichtbar machen: Die Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Psychische Belastungen methodisch greifbar machen: Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung
- Regelungspunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung

Die Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zur Belastungsreduktion stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. In der Regel gibt es keine einfachen Standardlösungen, sondern es sind standortbezogene Lösungen auszuhandeln. Das Seminar vermittelt Grundlagen, erklärt die wichtigsten Prozessschritte und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

21. März 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **21. März 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Betriebliches Eingliederungsmanagement und Suchtprävention: Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung

19. bis 21. Mai 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert und gefährden die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht, gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte, mit denen die inhaltliche Ausrichtung des „Betrieblichen Eingliederungsmanagements“ (BEM) und der Umgang mit Suchterkrankungen am Arbeitsplatz wirkungsvoll gestaltet werden können.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen des BGM
- Grundbegriffe und Rechtslage
- Das BEM-Verfahren und die zentralen Akteure
- Suchtpräventionsprogramme
- Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten – der Fünf-Stufen-Plan
- Gesprächsführung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten. Ein Schwerpunkt wird auf Übungen zur Gesprächsführung in diesen sensiblen Arbeitsfeldern gelegt.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

19. April 2026

Teilnahmegebühr:

990,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen und Fachliteratur 832,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 157,50 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **19. April 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 8:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Adrian Fortuin, Berater für Arbeits- und Gesundheitsschutz
Martin Zimmer, Betriebswirt Personal- und Sozialwesen (VWA)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 und Abs. 8 SGB IX.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Neue Arbeitszeiten – gesund und aktiv gestalten

25. bis 27. August 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit und Überstunden, Flexi-Konten, Voll-Konti-Schicht, Funktionszeiten, Verlängerung der Arbeitszeit, ungleichmäßige Verteilung, Arbeit auf Abruf, Vertrauensarbeitszeit, Selbstorganisation, agile Arbeit, Homeoffice und mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Entgrenzung – die Arbeitswelt ist durch viele und vermehrt ungesund werdende Arbeitszeitbewegungen gekennzeichnet. Dies gilt erst recht in Zeiten zunehmender Digitalisierung und des Personalmangels. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz muss zu jeder Zeit mitgedacht und aktiv gestaltet werden. Im Seminar sollen aktuelle Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Gesundheit am Arbeitsplatz erörtert werden. Wie kann Arbeitszeit möglichst gesund gestaltet werden? Mit einfachen Workouts und alltäglichen Übungen werden wir zudem beispielhaft und aktiv an der Fitness der Teilnehmenden arbeiten.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Was sind Kriterien für eine menschengerechte, sozialverträgliche Arbeitszeitgestaltung?
- Welche Chancen und Risiken sind mit aktuellen Arbeitszeitentwicklungen verbunden?
- Welche Einflussmöglichkeiten hat das Gremium?
- Wie können gesundheitsfördernde Maßnahmen in den betrieblichen oder behördlichen Alltag implementiert werden?
- Wie lassen sich Gefährdungen aus der Arbeitszeit analysieren?
- Was sagt die aktuelle Rechtsprechung und welche Orientierung bietet diese?
- Was sind Eckpunkte für eine betriebliche oder behördliche Regelung?

Das Seminar beleuchtet die aktuellen Arbeitszeitmodelle, behandelt Grundlagen, sensibilisiert auf gesundheitliche Belastungen von Arbeitszeit und eröffnet ausgewählte Gestaltungsfelder.

Hinweis: Das Tragen von Sportkleidung wird für das gesamte Seminar empfohlen.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

25. Juli 2026

Teilnahmegebühr:

990,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen und Fachliteratur 832,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 157,50 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **25. Juli 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 8:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin und Organisationsberaterin
Adrian Fortuin, Berater für Arbeits- und Gesundheitsschutz
Martin Zimmer, Betriebswirt Personal- und Sozialwesen (VWA)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz und Mitbestimmung

22. bis 24. September 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Was oft vergessen wird: „Wir haben nur eine Gesundheit“ – Und diese gilt es zu schützen. Ziel ist, den Arbeitsplatz genauso gesund und unversehrt zu verlassen wie man ihn auch betreten hat. Um dies zu gewährleisten, gibt es ein gesetzliches Regelwerk, welches in die Praxis umzusetzen ist. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen und Einrichtungen versucht, den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu wahren. Dabei haben die Interessensvertretungen vielfältige Mitbestimmungs- und Gestaltungsrechte.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Grundlagen im Bereich Arbeitsschutz und Mitbestimmung
 - Geschichtliche Entwicklung des Arbeitsschutzes
 - Überblick zu Gesetzen und Vorschriften
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Arbeitsschutzgesetz und Arbeitssicherheitsgesetz
 - DGUV Vorschriften 1 und 2
 - Arbeitsschutzausschuss
 - Arbeitsmedizinische Vorsorge
 - Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Gefährdungsbeurteilung (Schwerpunkt physische Belastungen)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Grundlagen der Einigungsstelle

Die Mitbestimmung beim betrieblichen Gesundheitsmanagement und insbesondere der Umgang mit den vielfältigen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften in den Themenfeldern Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stellen hohe Anforderungen an die Interessensvertretungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten.

Hinweis: Alle BEST-Seminare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen sowie Schwerbehindertenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

22. August 2026

Teilnahmegebühr:

990,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen und Fachliteratur 832,50 € Umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 157,50 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **22. August 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 8:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Adrian Fortuin, Berater für Arbeits- und Gesundheitsschutz, Martin Zimmer, Betriebswirt Personal- und Sozialwesen (VWA)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 und Abs. 8 SGB IX.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.



Digitalisierung Künstliche Intelligenz Basiswissen der Gremienarbeit

Die nachfolgenden BEST-Seminare vermitteln Grundlagen der Gremienarbeit und Fachwissen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung, Technologiegestaltung und Mitbestimmung bei der Transformation.

Die Seminare sind auf die aktuellen Anforderungen der Interessenvertretungen ausgerichtet und durchgängig auch für Einsteiger geeignet.

Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen

Neue und effektive Wege der
(über-)betrieblichen Kommunikation

21. bis 22. Januar 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Wer die Sozialen Medien richtig nutzt, erreicht Menschen innerhalb und außerhalb des Betriebes – und das wesentlich effektiver und wirksamer als über E-Mails oder das Schwarze Brett. Das kann für die betriebliche Mitbestimmung von entscheidendem Vorteil sein – nicht nur in einem Wahljahr. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv und vor allem ganz praktisch mit Social-Media-Inhalten auseinanderzusetzen. Es vermittelt Grundlagen der Social-Media-Nutzung und zeigt, wie die Potenziale der Sozialen Medien gezielt für die betriebliche Arbeit genutzt werden können. Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, eigene wirkungsvolle Inhalte zu gestalten und eine individuelle mediale Strategie zu entwickeln. Gleichzeitig werden Medienkompetenzen und rechtliche Grundlagen vermittelt.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Begriffserklärungen: Soziale Medien & Web-Tools
- Social-Media-Plattformen und ihre Unterschiede
- Anwendungsfelder für Interessenvertretungen
- Medienkunde und rechtliche Grundlagen für Social Media im Betrieb
- Gestaltung von Text, Bild und Video
- Veröffentlichen von Posts, Reels und Videos auf Social-Media-Plattformen

Das Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die ihre Medienkompetenz stärken und als Influencer:innen in ihrem Betrieb oder Umfeld aktiv werden möchten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hinweis: Für das Seminar ist ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) mitzubringen. Zudem werden die kostenlosen Apps Adobe Express und CapCut aus den jeweiligen Appstores benötigt.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

21. Dezember 2025

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **21. Dezember 2025** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kevin Höhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit

Moderne Arbeitsplätze gut gestalten

28. Januar 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die flexible Gestaltung von Arbeitsort und -zeit kann einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von gesunden und attraktiven Arbeitsplätzen leisten. Voraussetzung dafür ist eine sinnvolle und transparente Regelung der Modalitäten.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Formen Mobilen Arbeitens gibt es?
- Welche gesetzlichen Regelungen gibt es und was ist zukünftig geplant?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Was ist „gute“ Mobile Arbeit?
- Wie können Interessenvertretungen gestaltend eingreifen?

Das Seminar zeigt Interessenvertretungen, was man wie regeln kann und muss.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

28. Dezember 2025

Teilnahmegebühr:

300,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 247,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 52,50 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **28. Dezember 2025** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn um 9:00 Uhr, Ende um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Wirtschaftssoziologie M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Qualifizierungsplanung mitbestimmen

Zukunft durch Weiterbildung

4. Februar 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Transformation der Arbeitswelt, die steigende Prozesskomplexität und eine zunehmend unsicher werdende Zukunft erfordern es, dass der Betrieb, die Dienststelle oder die Einrichtung die Veränderungen sorgfältig mitgestaltet, um den Wandel zu bewältigen. Wichtiges Element hierzu ist eine vorausschauende Qualifizierung der Beschäftigten. Da diese indirekt auch maßgeblichen Einfluss auf die Karriere der Beschäftigten hat, ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass das fair und transparent erfolgt.

Qualifizierung ist ein wichtiges Element, nicht nur zur Zukunftssicherung, sondern auch zur Gestaltung „Guter Arbeit“. Persönliche Weiterentwicklung, Wertschätzung durch Förderung sowie kompetentes und somit stressfreieres Arbeiten hängen sehr eng mit Qualifizierung zusammen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte hat die Interessenvertretung?
- Wie muss eine faire Qualifizierungsplanung aussehen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten stehen dem Gremium zur Verfügung?
- Wie ermittle ich den Qualifizierungsbedarf, gegebenenfalls das Optimierungspotenzial und die Qualifikationsstrukturen vor Ort?
- Wer sind Ansprechpartner:innen und welche Netzwerke können angesprochen werden?
- Wie kann eine betriebliche oder behördliche Regelung aussehen?

Interessenvertretungen haben weitreichende gesetzliche Möglichkeiten, im Rahmen der Mitbestimmung auf eine Qualifizierungsplanung und Umsetzung zugunsten der Beschäftigten hinzuwirken. Das Seminar zeigt Möglichkeiten, dies effektiv zu nutzen.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

4. Januar 2026

Teilnahmegebühr:

300,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 247,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 52,50 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **4. Januar 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn um 9:00 Uhr, Ende um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Wirtschaftssoziologe M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Künstliche Intelligenz – Gekommen um zu bleiben

Folgen der KI am Arbeitsplatz und
Grundlagen der Mitbestimmung

24. bis 25. Februar 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt grundlegend. Diese Technologie, die einst als Zukunftsvision galt, ist heute fester Bestandteil vieler Arbeitsprozesse und -abläufe. Doch welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeitsplätze und welche Herausforderungen entstehen für die Gremien der betrieblichen Interessenvertretung? Das Seminar beleuchtet die Chancen und Risiken, die mit der Implementierung von KI am Arbeitsplatz einhergehen. Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, Qualifikationsanforderungen und der Wandel von Arbeitsinhalten werden ebenso diskutiert wie die ethischen Aspekte und der Datenschutz. Ein besonderer Fokus liegt auf den Einflussmöglichkeiten und der strategischen Mitgestaltung der Digitalisierung im Unternehmen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) auf die Arbeitsplätze?
- Welche Herausforderungen entstehen für Interessenvertretungen durch die Implementierung von KI?
- Wie können die Chancen und Risiken der KI am Arbeitsplatz bewertet und gehandhabt werden?
- Welche neuen Qualifikationsanforderungen und Arbeitsinhaltsänderungen bringt der Einsatz von KI mit sich?
- Wie können Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte nutzen?

Ziel des Seminars ist es, das Wissen zu vermitteln, um die Einführung und den Einsatz von KI kompetent zu begleiten und aktiv mitzugestalten.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

24. Januar 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **24. Januar 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kathrin Hartmann, Sozialwissenschaftlerin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Microsoft 365: effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung

Eine Herausforderung für die Mitbestimmung

10. bis 11. März 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Zeiten sind vorbei, als Office eine kleine Bürosoftware war und lokal installiert wurde. Microsoft 365 ist inzwischen eine riesige Systemlandschaft von eng miteinander verzahnten Komponenten, die in der Cloud oder hybrid betrieben wird und Künstliche Intelligenz beinhaltet, die zur Analyse der „Performance“ der Beschäftigten eingesetzt wird. Hinzu kommt, dass das System permanent verändert wird, ohne dass lokale Installationen vorgenommen werden müssen. Damit stehen Interessenvertretungen vor großen, scheinbar unlösbaren Aufgaben. Dies erschwert die Regelung durch eine Dienst- oder Betriebsvereinbarung. Hinzu kommt, dass von E-Mail über Dateiaustausch bis hin zum Videochat die Aktivitäten sämtlicher Beschäftigten überwacht und beurteilt werden.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Wie ist Microsoft 365 aufgebaut?
- Wie funktioniert die Überwachung mit Microsoft Graph?
- Was ist bei Copilot zu beachten?
- Wie kann der Einsatz von sich ändernden Systemen nachhaltig geregelt werden?
- Welche Möglichkeiten der kontinuierlichen Mitbestimmung gibt es bei sich ständig ändernden Softwaresystemen?

MS 365 ist kein Einzelthema, sondern eine komplexe und undurchsichtige Themenwelt mit durchaus brisanten Effekten. Konventionelle Regelungsansätze stoßen hier an ihre Grenzen, allein schon aufgrund der rasanten Entwicklungsgeschwindigkeit. Das Seminar zeigt neue Wege, wie Interessenvertretungen damit umgehen und ihr Informations- und Mitbestimmungsrecht durchsetzen können.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

10. Februar 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **10. Februar 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Gute Interessenvertretungen brauchen die **BESTe** Beratung

Die Arbeitswelt ist inzwischen sehr komplex und die Aufgaben von Betriebs- und Personalräten sind überaus vielfältig geworden. **Mit guter Qualifizierung gelingt es, hier den Überblick zu behalten.** In konkreten Projekten genügt das oft aber nicht.

Dieses Phänomen kennt jeder Arbeitgeber und holt sich für solche Aufgaben die Unterstützung durch Berater. Das steht auch der Interessenvertretung von Gesetzesseite zu, egal, ob es sich um die Einführung eines komplexen IT-Systems handelt oder um eine Arbeitszeitregelung.

Beratung hat in der Regel das Ziel, eine Betriebsvereinbarung abzuschließen mit dem bestmöglichen Ergebnis für die Beschäftigten.

Seit über 35 Jahren berät BEST saarländische Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen beim Abschluss von Vereinbarungen und hat in dieser Zeit etwa 1.800 Betriebs- und Dienstvereinbarungen auf den Weg gebracht.

Wie läuft die Beratung ab?

Schritt 1

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretung stellen fest, dass es erforderlich ist, für eine bestimmte Aufgabe **externe Sachverständige** hinzuzuziehen. Erforderlich ist es immer dann, wenn auch der Arbeitgeber Experten (interne o. externe) hinzuzieht und das erforderliche Wissen bei der Interessenvertretung nicht vorhanden ist. Daraufhin wird ein entsprechender Beschluss gefasst (§ 80 Abs. 3 BetrVG, § 46 Abs. 2 SPersVG, § 17 Abs. 1 MAVO, § 30 Abs. 2 MVG).

Schritt 2

Der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretung kontaktieren BEST und beschreiben das Anliegen. Die Erst- und Grundberatung von BEST ist Dank der Arbeitskammer kostenfrei für saarländische Interessenvertretungen. Erweist sich das Projekt als umfangreicher, erstellt BEST ein schriftliches Angebot.

Schritt 3

Wenn der Betriebs- oder Personalrat oder die Mitarbeitervertretung das Angebot zur Unterstützung durch BEST annehmen möchten, fassen sie einen entsprechenden Beschluss und teilen dies dem Arbeitgeber mit, damit dieser die Kosten übernehmen kann. Der Arbeitgeber wird ggf. auf seine internen Sachverständigen verweisen. Allerdings handelt es sich dabei nicht um Sachverständige im Hinblick auf den Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen, und darum geht es letztlich. Deshalb ist in diesen Fällen in der Regel ein externer Sachverständiger erforderlich und kann nicht abgelehnt werden.

Externen Sachverstand beauftragen – das Vorgehen



Zukunft der Ausbildung 4.0

JAV zwischen digitaler Transformation und Künstlicher Intelligenz

24. bis 25. März 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Ausbildung: Arbeitswelt 4.0 und Künstliche Intelligenz (KI) prägen den Alltag junger Beschäftigter zunehmend. Für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) bedeutet das, Ausbildungsqualität zu sichern, neue Qualifikationsanforderungen zu verstehen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Eine starke JAV kann dazu beitragen, dass Auszubildende Chancen der KI nutzen und Risiken frühzeitig erkannt werden. Das Seminar vermittelt technisches Grundwissen zu Digitalisierung und KI sowie die rechtlichen Grundlagen aus Sicht der JAV.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Grundlagen von Digitalisierung und KI in Ausbildung und Arbeitswelt
- Funktionsweise von KI-Systemen, insbesondere generativer KI wie ChatGPT
- Veränderungen von Berufsbildern und neuen Kompetenzanforderungen
- Chancen und Risiken für Auszubildende beim Einsatz von KI
- Praktischer Umgang mit generativer KI (Prompting, Grenzen, rechtliche Aspekte)
- Rolle und Beteiligungsrechte der JAV bei neuen Technologien
- Datenschutz, Transparenz und Ausbildungsqualität – Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihre Mitbestimmungsrechte wirksam einsetzen, KI-Projekte jugendgerecht begleiten und die Interessen von Auszubildenden vertreten können. Praxisnahe Demonstrationen sorgen für technisches Verständnis und Handlungssicherheit. So werden JAV-Mitglieder befähigt, die digitale Transformation der Ausbildung aktiv, kompetent und im Sinne junger Beschäftigter zu gestalten.



Zielgruppe:

Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

24. Februar 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarerosten inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.), **zzgl. 95,98 € inkl. MwSt. Übernachtungskosten. Die Übernachtung ist als Bestandteil dieses Seminars verpflichtend.** Die Übernachtung wird von BEST arrangiert, die Rechnungsstellung erfolgt über das Bildungszentrum Kirkel. Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **24. Februar 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Cedric Rocker, Wirtschaftsinformatiker

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Leistungs- und Verhaltenskontrollen

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und die Mitbestimmung

2. bis 3. Juni 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Mit der EU-DSGVO liegt erstmals eine gesetzliche Regelung vor, die gleichermaßen für Betriebe, Dienststellen und kirchliche Einrichtungen gilt. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und einer verstärkten Datenverarbeitung in den Betrieben und Dienststellen ist es wichtig zu erfahren, wie man angesichts der neuen Rechtslage als Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung reagieren muss. Schwerpunkte sind die Grenzen der Leistungs- und Verhaltenskontrollen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Wie funktioniert der neue Datenschutz am Arbeitsplatz?
- Wie stellt sich die aktuelle Rechtslage dar?
- Welche Kontrollen sind (un-)zulässig?
- Welche Rechte haben Beschäftigte beim Datenschutz?
- Welche Betriebs- und Dienstvereinbarungen sind möglich?

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen sind verpflichtet, darüber zu wachen, dass der Datenschutz zugunsten der Beschäftigten eingehalten wird. Das Seminar vermittelt hierzu die Grundlagen und zeigt, wie man diese Aufgabe erfüllen kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

2. Mai 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **2. Mai 2025** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Thomas Hau, Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Die Betriebs- oder Dienstvereinbarung

Handwerkszeug für die betriebliche oder behördliche Mitbestimmung

11. bis 12. August 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das wichtigste Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass die Interessenvertretung bei der Vorbereitung und Ausarbeitung ebenso wie bei der Verhandlung und Umsetzungskontrolle einer Vereinbarung mit Sorgfalt und Sachverstand vorgeht.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie lassen sich erzwingbare Vereinbarungen, freiwillige Vereinbarungen und Regelungsabreden unterscheiden?
- In welchem Verhältnis steht die Vereinbarung zum Arbeits- und Tarifvertrag?
- Welche formalen Anforderungen müssen eingehalten werden?
- Welche Orientierungen gibt die Rechtsprechung?
- Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung enthalten?
- Wie sollten sinnvolle Regelungen formuliert werden?
- Wie gestaltet sich die Verhandlung?

In dem Seminar werden Grundlagen und Praxiswissen für die Ausarbeitung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen erarbeitet und auf Beispiele angewandt.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

11. Juli 2026

Teilnahmegebühr:

640,00 € (Seminarerosten inkl. Seminarunterlagen und Fachliteratur 535,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **11. Juli 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin und Organisationsberaterin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung

Proaktiv arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen

18. bis 19. August 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Interessenvertretungen wollen etwas bewegen, doch schnell zeigt sich, das Alltagsgeschäft ist sehr zeitaufwendig und es müssen zahlreiche Themen verhandelt werden. Ein Gremium stößt da schnell an seine Grenzen. Eine erfolgreiche Arbeit der Interessenvertretung muss einerseits an den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet werden, andererseits hängt sie aber auch von den individuellen Arbeitspräferenzen und Kompetenzen der Gremienmitglieder ab. Dies alles setzt ein hohes Maß an Planung und Organisation voraus.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung der Interessenvertretung
- Rechtsgrundlagen der Betriebs- und Personalratsarbeit
- Wahrnehmen und Erkennen von Problemen
- Optimierung der Prozesse und Abläufe im Gremium
- Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen
- Erstellen von Handlungsplänen:
„Wer macht was bis wann?“
- Organisation von Sitzungen, Gremienarbeit und Belegschaftsversammlungen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
- Umgang mit problematischen Situationen im beruflichen Alltag

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die Arbeit von betrieblichen oder behördlichen Interessenvertretungen erfolgreich gestaltet werden kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

18. Juli 2026

Teilnahmegebühr:

640,00 € (Seminkosten inkl. Seminarunterlagen und Fachliteratur 535,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.). Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **18. Juli 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Jessica Reckler, Soziologin und Organisationsberaterin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Digitalisierung mitgestalten

Mitbestimmung in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation

1. bis 2. September 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Der EU AI Act verpflichtet Unternehmen, Beschäftigte im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu qualifizieren. Dieses Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die die Einführung und Nutzung von KI kompetent begleiten möchten.

Die digitale Transformation und der zunehmende Einsatz von KI, insbesondere generativer KI wie ChatGPT, verändern Arbeitsprozesse tiefgreifend. Um Mitbestimmungsrechte wirksam auszuüben und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten, braucht es ein fundiertes technisches, rechtliches und strategisches Verständnis.

Das Seminar vermittelt genau diese Qualifikation – praxisnah, verständlich und orientiert an den Anforderungen des AI Act.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Grundlagen von Digitalisierung und KI in der Arbeitswelt
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen des AI Act
- Funktionsweise von KI-Systemen inkl. generativer KI
- Chancen und Risiken für Effizienz, Arbeitsplätze, Datenschutz und Arbeitsbedingungen
- Praktischer Umgang mit generativer KI (Prompts, Grenzen, rechtliche Aspekte)
- Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von KI
- Inhalte notwendiger Betriebs- oder Dienstvereinbarungen

Die Teilnehmenden erwerben grundlegendes Wissen über KI und Digitalisierung, rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsansätze im Sinne der Mitbestimmung. Mithilfe anschaulicher Demonstrationen wird technisches Verständnis gefördert und praxisnahe Handlungssicherheit aufgebaut.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

1. August 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **1. August 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Cedric Rocker, Wirtschaftsinformatiker

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle

Initiativrechte und ihre Durchsetzung

15. bis 16. September 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Betriebs- und Personalräte haben umfangreiche gesetzliche Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einzubringen. Agieren ist besser als reagieren und jedes Mitbestimmungsrecht beinhaltet auch eine Verpflichtung der Interessenvertretung, sich im Sinne der Beschäftigten einzubringen, nicht nur im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Was jedoch, wenn der Arbeitgeber oder die Dienststelle anderer Meinung ist?

Die Einigungsstelle ist dann das Mittel der Wahl. Das Seminar vermittelt das Handwerkszeug, um Konflikte mit Hilfe eines Einigungsstellenverfahrens zu lösen.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Mitbestimmungsgegenstand
- Rechtliche Voraussetzungen
- Besetzung der Einigungsstelle
- Kosten
- Einsetzen der Einigungsstelle
- Arbeitsgerichtliches Verfahren zum Einsetzen der Einigungsstelle
- Verfahrensablauf
- Wirkungen der Entscheidung
- Anfechtungsmöglichkeit
- Weitere arbeitsgerichtliche Verfahren
- Strategische Ausrichtung
- Strukturiertes Vorgehen

Das praxisbezogene Seminar vermittelt Grundlagen über die rechtlichen Voraussetzungen eines Einigungsstellenverfahrens. Es beinhaltet lösungsorientierte Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte unbedingt achten sollten.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

15. August 2026

Teilnahmegebühr:

680,00 €. (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen, Fachliteratur 535,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 145,00 € inkl. MwSt.) Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **15. August 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 8:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Adrian Fortuin, Berater für Arbeits- und Gesundheitsschutz, ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht des Saarlandes, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht des Saarlandes
Martin Zimmer, Betriebswirt (VWA), ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 63, Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen

Videos, Reels und Stories gestalten

29. bis 30. September 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Wer Menschen innerhalb und außerhalb des Betriebes erreichen will, für den ist Social Media das Mittel der Wahl. Das funktioniert aber nur, wenn man die Plattformen und die Regeln kennt und weiß, wie man dort effektiv kommuniziert. Das Seminar bietet Interessenvertretungen die Möglichkeit, sich intensiv mit den sozialen Medien und der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Es vermittelt Grundlagen der Social-Media-Nutzung in den Bereichen Bild, Text und Video und zeigt, wie die Potenziale der sozialen Medien gezielt für die betriebliche Arbeit genutzt werden können. Weiterhin wird die Rolle von Interessenvertretungen beleuchtet, wenn sie als sogenannte „Employee Advocacies“, also als „betriebliche Influencer:innen“ tätig werden. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Gestaltung von eigenen wirkungsvollen Inhalten und der Entwicklung einer individuellen medialen Strategie, um Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Gleichzeitig werden Medienkompetenzen und rechtliche Grundlagen vermittelt.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Einsatz von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkompetenz und „Attention Economy“
- Begriffserklärungen: Soziale Medien & Web-Tools
- Social-Media-Strategien für Interessenvertretungen
- Gestaltung von Text, Bild und Video
- Veröffentlichen von Posts, Reels und Videos auf Social-Media-Plattformen
- Rechtliche Grundlagen

Das Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die ihre Medienkompetenz stärken und als Influencer:innen in ihrem Betrieb oder Umfeld aktiv werden möchten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hinweis: Für das Seminar ist ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) mitzubringen. Zudem werden die kostenlosen Apps Adobe Express und CapCut aus den jeweiligen Appstores benötigt.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

29. August 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **29. August 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kevin Höhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de

oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Planspiel Künstliche Intelligenz

Praxisnahe Handlungsmöglichkeiten
für Interessenvertretungen erarbeiten

20. bis 21. Oktober 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in betriebliche Abläufe stellt Interessenvertretungen vor neue Herausforderungen und Chancen. Um diesen Wandel aktiv und kompetent mitzugestalten, bietet unser Seminar „Planspiel Künstliche Intelligenz – Praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen erarbeiten“ eine praxisorientierte Plattform. Im Mittelpunkt des Seminars steht ein interaktives Planspiel, das reale Szenarien der KI-Implementierung im Unternehmen simuliert. Die Teilnehmenden schlüpfen in verschiedene Rollen und entwickeln gemeinsam Strategien und Lösungen für die Einführung und den Umgang mit KI. Durch diese praxisnahe Methodik lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre Mitbestimmungsrechte effektiv nutzen und sich proaktiv in die Gestaltungsprozesse einbringen können. Das Planspiel behandelt Themen wie die Auswirkungen von KI auf Arbeitsplätze, Datenschutz, ethische Fragestellungen und die Weiterbildung der Belegschaft. Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren. Durch den Austausch von Best-Practice-Beispielen und die Diskussion aktueller Herausforderungen wird das Wissen der Teilnehmenden vertieft und erweitert. Ziel des Seminars ist es, die Interessenvertretungen zu befähigen, fundierte und praxisorientierte Entscheidungen zu treffen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche neuen Herausforderungen und Chancen ergeben sich durch die Integration von KI in betriebliche Abläufe?
- Wie können Interessenvertretungen den Wandel durch KI aktiv und kompetent mitgestalten?
- Welche Strategien und Lösungen können im interaktiven Planspiel zur Einführung und zum Umgang mit KI entwickelt werden?
- Wie können Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte bei der KI-Implementierung effektiv nutzen?
- Welche Handlungsoptionen gibt es, um die Interessen der Beschäftigten im Kontext von KI zu wahren?



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

20. September 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **20. September 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kathrin Hartmann, Sozialwissenschaftlerin

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215

E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,

Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Technikfolgenabschätzung als Instrument moderner Gremienarbeit

4. November 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Mit der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung und der Einführung von Systemen mit Künstlicher Intelligenz (KI) am Arbeitsplatz werden Interessenvertretungen immer wieder mit neuen Technologien konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Zeitliche und personelle Ressourcenknappheit kommen erschwerend hinzu. In diesem Seminar geht es um die Erarbeitung und Vermittlung von Strategien, ebendiese Ressourcen möglichst effizient einzusetzen, um mit der technologischen Entwicklung im eigenen Haus mithalten zu können.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Was bedeuten Digitalisierung und der Einsatz von KI für verschiedene Branchen?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Wie können Interessenvertretungen gestaltend eingreifen?
- Wie kann eine Technikfolgenabschätzung die Arbeit im Gremium vereinfachen?



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

4. Oktober 2026

Teilnahmegebühr:

300,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 247,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 52,50 € inkl. MwSt.)
Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **4. Oktober 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.
Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn um 9:00 Uhr, Ende um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Wirtschaftssoziologie M.A.

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.

Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung

Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und Personalräte Datenpannen vermeiden

18. November 2026

AK-Bildungszentrum Kirkel

Interessenvertretungen sind die erste Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der Beschäftigten. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben werden sie auch vom Arbeitgeber über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse informiert. In ihrem Büro fallen also jede Menge personenbezogene und vertrauliche Informationen an. Schon eine Panne genügt, um das Vertrauen in das Gremium zu stören. Um dem vorzubeugen, muss die Vertraulichkeit individuell gestaltet werden. Hinzu kommt, dass die Gremien dazu verpflichtet sind, die Datenschutzgrundverordnung eigenständig umzusetzen.

Das Seminar behandelt die Fragen:

- Welche Gefahren hinsichtlich möglicher Datenpannen lauern im Büro der Interessenvertretung?
- Welche Informationen und Kommunikationswege bergen Risiken?
- Welche Pflichten zur Wahrung des Datenschutzes sind wahrzunehmen?
- Was gibt es beim „Papierkram“ und bei der PC-Nutzung zu berücksichtigen?
- Wie kann man die Datensicherheit verbessern?

Als Interessenvertretung ist es wichtig, die eigene Arbeit so zu organisieren, dass Schäden vermieden werden und gleichzeitig die eigene Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Dabei spielt z. B. der Schutz von Beschäftigtendaten nicht erst seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung eine entscheidende Rolle. Das Seminar zeigt, wie man sicher, verantwortungsvoll und effektiv mit vertraulichen Informationen umgehen kann.



Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

18. Oktober 2026

Teilnahmegebühr:

300,00 € (Seminarunterlagen inkl. Seminarunterlagen 247,50 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 52,50 € inkl. MwSt.)
Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **18. Oktober 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn um 9:00 Uhr, Ende um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Simon Szygula, Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO.

Information, Anmeldung und Datenschutzhinweis:

BEST e.V. • Tel. 0681 4005-249 • Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de • online unter best-saarland.de
oder über das Anmeldeformular auf Seite 63,
Datenschutzhinweis auf Seite 62.



DATA MINING

DEEP
LEARNING

AUTONOMOUS

Expertise im Bereich digitale Technologien und Künstliche Intelligenz (KI)

KI-Systeme spielen eine immer größere Rolle in Betrieben, Dienststellen und Einrichtungen.

BEST als Technologieberatungsstelle setzt sich dafür ein, dass die Einführung von Systemen mit Künstlicher Intelligenz sozialverträglich und fair erfolgt und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten führt. BEST informiert, berät, qualifiziert und unterstützt Interessenvertretungen bei dieser Aufgabe – der Gestaltung guter digitaler Arbeit!

Weitere Informationen zum Beratungs- und Qualifizierungsangebot gibt es auf best-saarland.de.



» BetriebsMonitor Gute Arbeit Saar

Unternehmen, die gute Arbeitsbedingungen schaffen, haben es leichter, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und zu halten.

Kontakt: Kerstin Blass
kerstin.blass@best-saarland.de



Ein Beratungsprojekt für Beschäftigte, Interessenvertretungen und Arbeitgeber:innen im Auftrag der Landesregierung.



**Drei
kostenlose
Beratungs-
termine**



Unser Angebot:

Betriebspezifische Erstberatung im Arbeitsschutz, Unterstützung bei der Rechtsanwendung rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz, Hilfestellung bei Themen wie Gefährdungsbeurteilungen, BEM und BGM.

Sie möchten in die betriebliche Sicherheit und den Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle investieren und brauchen Unterstützung? Kontakt:

Adrian Fortuin | Adrian.Fortuin@best-saarland.de
Martin Zimmer | Martin.Zimmer@best-saarland.de

BEST Unser Team



Thomas Otto
Hauptgeschäftsführer der
Arbeitskammer des Saarlandes
Geschäftsführer BEST e.V.



**Kerstin
Blass**



**Angelika
Diener**



**Adrian
Fortuin**



**Kathrin
Hartmann**



**Thomas
Hau**



**Anke
Hien-Bausch**



**Kevin
Höhn**



**Alexander
Jost**



**Nora
Mazurek**



**Vera
Müller**



**Tanja
Persinger**



**Jessica
Reckler**



**Cedric
Rocker**



**Anja
Sturm**



**Simon
Szygula**



**Tobias
Szygula**



**Martin
Zimmer**

Veranstaltungsort

Das „neue“ Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel

Dank einer Investition von 7 Millionen Euro erstrahlt das Bildungszentrum in neuem Glanz. Die Gästezimmer wurden komplett modernisiert und zugleich wurde ein neuer Eingangs- und Empfangsbereich geschaffen. Es entstand ein neu gestalteter Fitnessbereich, eine moderne Wellnessanlage mit Sauna sowie neue Freizeiträume.

Damit bietet die Arbeitskammer in Kirkel optimale Rahmenbedingungen: Ein Haus im Grünen, Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung und Erholung sowie eine hervorragende Küche.

Das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto sehr gut zu erreichen. Ein Abholservice vom Bahnhof ist innerhalb der Geschäftszeiten möglich. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte telefonisch spätestens drei Tage vorher an das Bildungszentrum, um den Transfer abzusprechen.

Jährlich werden im Bildungszentrum der Arbeitskammer etwa 40.000 saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Interessenvertretungen, die Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen geschult. Das Themenangebot reicht von EDV-Schulungen über Seminare zu Politik und Recht bis hin zu Rhetorik- und Kommunikationsseminaren. Die Qualifizierung erfolgt auf Grundlage des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes, des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes.



BZ Kirkel – Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Bildungszentrum Kirkel
Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel
Tel. 06849 909-0
bildungszentrum@arbeitskammer.de



Organisatorische Hinweise zu unseren Seminaren

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar durch BEST e.V. Fahrtkosten sind individuell beim Arbeitgeber abzurechnen. Fahrtkosten und Übernachtung sind nicht in den Seminargebühren enthalten.

Übernachtung:

Auf Anfrage können Übernachtungen im Bildungszentrum oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldeinformationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Information und Anmeldung:

BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB):

Diese finden Sie im Internet unter:
best-saarland.de

Anmeldeformular

einfach ausfüllen und senden an:

Fax 0681 4005-215

Zum Seminar: _____

am _____

in _____

wird verbindlich angemeldet:

Vorname _____

Zuname _____

Funktion _____

Betrieb _____

Telefon (Rückfragen) _____

E-Mail _____

Anschrift _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Die Teilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO

wurde am _____

beschlossen. Die Zustimmung des Arbeitgebers zur Kostenübernahme liegt vor. Fahrtkosten und Übernachtung sind nicht in den Seminargebühren enthalten.

Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber
und Firmenstempel _____

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
finden Sie im Internet unter: best-saarland.de

Impressum:

BEST

BEST e.V.

Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249
Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de
www.best-saarland.de

Verantwortlich:

Thomas Otto

Redaktion:

Thomas Hau
Anke Hien-Bausch

Fotos:

Kevin Höhn, BEST e.V.
Ralf Haas, BZK der Arbeitskammer
Adobe Stock

BEST e.V. ist eine gemeinsame
Einrichtung von:



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

